



## Zuhause mit Jesus Gottes Liebe feiern:

„Mit Jesus  
auf dem Weg zum Osterfest!“



### Liebe Familien, hallo Kinder,

eine komische Zeit. Es sind Osterferien und wir müssen zuhause bleiben. Die Sonne scheint, wir dürfen nicht mit anderen Kindern spielen und auch nicht Verwandte und Freunde besuchen...

Das schrieb ich vor einem Jahr 2020, und immer müssen wir uns einschränken, noch immer können wir nicht mit vielen Menschen und fröhlichem Singen in der Kirche zusammen kommen.

Bald ist Ostern, das größte Fest der Christen, es gibt auch Festgottesdienste in der Kirche, zu denen man sich anmelden kann.

Kindergottesdienste für alle aber können wir nicht möglich machen.

Da ist es toll, dass Jesus einmal zu seinen Freunden gesagt hat:

„Wo 2 oder 3 Menschen zusammen sind und an mich denken, da bin ich bei ihnen!“ Das ist Kirche, nicht nur der Kirchenraum ist Kirche. Also ist Kirche auch bei euch zuhause... und Jesus muss keinen Abstand halten. Er ist dabei.

Ich lade euch ein, zuhause mit Jesus »Gottesdienste« zu feiern.

Wenn ihr eine Kinderbibel zuhause habt, dann sucht die Seiten zu den jeweiligen Festtagen heraus. Wenn ihr keine Kinderbibel habt, dann nehmt eine normale Bibel.

Wenn ihr ein Gotteslob habt und gerne daraus singt, legt es euch auch bereit.

Am Sonntag, den 28. März feiern wir Christen Palmsonntag. Damit beginnt die Karwoche, die wichtigste Woche der Christen vor Ostern. Wir denken an Jesus, der zeigt, wie sehr Gott uns liebt. Er ist da - immer, für uns.

**Palmsonntag** - wir feiern Jesus, der als König in Jerusalem eingezogen ist. Der Gottesdienst beginnt mit der Palmenweihe. Jesus ist ein besonderer König, unser König der Liebe.

**Gründonnerstag** - wir denken an das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Er teilt Gottes Liebe mit uns - er ist da in Brot und Wein. Das ist übrigens die erste Erstkommunionfeier.

**Karfreitag** - ein trauriger Tag. Wir denken an Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat und gestorben ist, wir danken ihm dafür.

**Ostern** - Fest der Freude und des Lebens. Jesus ist auferstanden. Er lebt!

### VOR jedem kleinen Gottesdienst wird alles vorbereitet:

**Der Esstisch wird frei geräumt. Ein weißes oder violettes Deckchen wird aufgelegt. Ostern wird ein weißes oder gelbes Tuch hingelegt.**

**Eine Kerze und die Kinderbibel (eine Bibel) werden bereitgelegt.**

**Die Bibelstelle wird mit einem Lesezeichen vorbereitet und vorher lesen geübt.**

**Computer, Smartphone,... Fernseher und/oder Radio werden ausgestellt.**

- **Wer ist heute Vorbeter\*in?**
- **Wer liest aus der Bibel – als Lektor\*in?**
- **Wenn ihr Lust habt, welche/s Lied/er von Jesus wollt ihr singen?**

**Alle setzen sich um den Tisch.**

### NACH jedem Gottesdienst:

**Ein Lied zum Schluss? ...oder alle sagen zusammen: Danke Jesus!**

**Danach kurz still werden und etwas warten – eine macht die Bibel zu/ einer macht die Kerze aus.**

---

## **PALMSONNTAG (28. März):**

**Bibelstelle:** Jesus zieht in Jerusalem ein

Bibel: Matthäus-Evangelium, Kapitel 21, Satz 1-11 → Mt 21,1-11!

Palmsonntag heißt der Tag, weil die Menschen damals Jesus als ihren König mit Zweigen von Palmen begrüßten.

Das heutige Zeichen ist ein grünen Palmzweig von einer Pflanze zuhause oder vom Buchsbaum, weil er auch trocken noch grün bleibt > als Zeichen des Lebens und Hoffnung wie ein Tannenzweig im Advent!



**+++++++ Alles ist vorbereitet – alle sitzen am Tisch. ++++++**

### **ERÖFFNUNG + BEGRÜSSUNG**

#### **Vorbeter\*in:**

***Wir freuen uns, dass Jesus jetzt bei uns eingezogen ist – in unser Zuhause, in unser Herz - als unser König der Liebe. Wir wollen ihn begrüßen ... machen das Kreuzzeichen und zünden die Kerze an:***

***„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - Amen.“***

***Wir dürfen jetzt dabei sein, Jesus zieht in Jerusalem ein. Wir hören aus der Bibel.***

*Der Ruf, der heute gesungen wird ist:*

***>Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh.< Entweder ihr kennt die Melodie oder ihr denkt euch eine aus oder ihr sprecht es fröhlich gemeinsam.***

### **EVANGELIUM ( Frohe Botschaft ):**

**Bibel-Verkünder\*in = Lektor\*in liest langsam den Text vor... Bibel danach offen liegen lassen.**

#### **Vorbeter\*in:**

***Jesus möchte in unser Herz einziehen. Er möchte unser König der Liebe sein und lädt uns ein, wie er ein König/ eine Königin der Liebe zu sein.***

***Wir überlegen und erzählen uns: Wie ist ein König der Liebe? Was tut eine Königin der Liebe? Was könnte ich Jesus zeigen, dass ich ihn liebe?***

***Ich werde anfangen, nehme den grünen Zweig in die Hand und bete: Ich grüße dich Jesus, du König der Liebe. Hilf mir, deine Liebe weiterzugeben.***

***Ich will versuchen zu .....! Danach singen oder sprechen alle :***

***Hosianna, Hosianna... Der Zweig wird weitergegeben. Der Nächste sagt:***

***Ich grüße dich Jesus, du König der Liebe. Hilf mir, deine Liebe ....***

***Vorbeter\*in nimmt den Zweig in die Hand:***

***„Ich grüße dich Jesus, du König der Liebe. Hilf mir, deine Liebe weiterzugeben: indem ich .....“***

***Wenn alle den Zweig in der Hand hatten, wird er in die Mitte gelegt.***

***Ich lade euch alle jetzt ein, eure Arme zur Mitte zu strecken. Eure Hände bilden ein Segensdach:***

***„Lieber Gott, segne diesen Zweig und segne unsere Familie. Wir wollen diesen grünen Zweig an unser Familienkreuz stecken. Da soll er das ganze Jahr bleiben. Er soll uns daran erinnern, dass Jesus hier bei uns in unserer Familie ist und in unserem Herzen. Hilf uns, wie Könige der Liebe miteinander umzugehen.“***

***So wollen wir uns die Hände geben – sie sehen jetzt aus wie eine Krone – und zusammen beten- wie Jesus es uns gelehrt hat: „Vater unser im Himmel...“***

***Wo Menschen Jesus als Ihre König der Liebe feiern, da ist Frieden.***

***Wünschen wir einander diesen Frieden, der von Gott kommt:***

***„Der Friede sei mit uns.“ – oder alle singen: „Herr, gib uns deinen Frieden...“***

***Mit allen Familien – und allen Menschen auf der ganzen Erde bitten wir jetzt Gott um Gesundheit, Frieden und .....***

***„So segne und behüte uns der liebende Gott,***

***+ der Vater und der Sohn und der Hl. Geist.“ - Amen.***

***Als Schlusslied Gotteslob 408: „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“***

## GRÜNDONNERSTAG (01. April):

Bevor ich euch einlade, diesen Festtag mit Jesus zu feiern, muss ich euch kurz etwas erklären. In der Bibel heißt es in den Texten zum Abendmahl oft, dass Jesus mit seinen Freunden das Paschamahl oder Pessach feierte: Da gibt es in der Bibel ziemlich am Anfang – viele hundert Jahre bevor Jesus geboren wurde - eine große und wichtige Gottesgeschichte: Gott ruft Mose in Ägypten. Er will sein Volk aus der Sklaverei des Pharaos befreien. Gottes Plan: Das Volk feiert das Paschamahl: Alle teilen Brot – essen ein Lamm - und danken Gott für seine Liebe und Hilfe und tranken Wein als Zeichen der Verbundenheit mit Gott. Alle, die mitfeiern bitten Gott, dass sie etwas Blut vom toten Lamm an die Haustür streichen. All diese Familien führte Gott in die Freiheit. Dieses große Fest feierte Jesus mit seinen Freunde: Gott liebt uns und befreit uns aus aller Not – bis heute.

Durch Jesus bekam das Fest zwei neue Zeichen – und wurde ein Fest der Christen: Jesus Christus selber befreit uns Menschen, das Brot ist Jesus, er will unser Diener und unser Herr – und unser Freund sein. Zum Wein sagt Jesus, das ist mein Blut, mein Freundschaftszeichen mit euch...

Heute ist der Festtag der ersten Erstkommunion. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl.

- Ihr könnt nach dem kleinen Gottesdienst zusammen Abendessen.



Dieses Abendmahl hat zwei wichtige Zeichen. Darum habe ich euch für jedes Zeichen einen kleinen Gottesdienst geschrieben.

Das 1. Zeichen ist eine Schale mit Wasser und ein Handtuch – für die Fußwaschung. Bitte neben dem Tisch auf dem Boden bereitstellen.

Das 2. Zeichen ist das Brot. Wein lassen wir in dieser Runde weg, sonst müssen die Kinder zugucken... das ist nicht gut.

**Bibelstelle:** Das letzte Abendmahl

Bibel: Joh 13,1-15! - 1. Zeichen: Fußwaschung

Bibel: Lukas 22,7-13 / 14-23! - 2. Zeichen: Vorbereitung und das Mahl

## Gottesdienst mit Fußwaschung:

+++ Alles ist vorbereitet – alle sitzen am Tisch. ++++++



>>Das Zeichen ist eine Schale mit Wasser und ein Handtuch.<<

### ERÖFFNUNG + BEGRÜSSUNG

#### Vorbeter\*in:

Jetzt sitzen wir zusammen am Tisch, wie es Jesus auch mit seinen Jüngern getan hat. >>

>> Wir machen das Kreuzzeichen und zünden die Kerze an: Wir sind zusammen „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - Amen.“

Heute dürfen wir dabei sein, als Jesus mit seinen Freunden zusammen sitzt – zum Mahl der Liebe. Die Frohe Botschaft gibt auch uns. Wir sind Jesu Freunde. Er ist unser Freund.

Der Ruf, heute vor dem Evangelium:

>Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen... (GL 845)<

Entweder ihr kennt die Melodie oder ihr denkt euch eine aus oder ihr sprecht es fröhlich gemeinsam.

### EVANGELIUM ( Frohe Botschaft ):

Bibel-Verkünder\*in = Lektor\*in liest langsam den Text vor...

Bibel danach offen liegen lassen.

#### Vorbeter\*in:

**Warum hat Jesus seinen Freunden vor dem Essen die Füße gewaschen?**

Dauernd Hände waschen, das kennen wir mehr als genug, aber dem anderen die Füße waschen...

Tun wir es doch einmal – gegenseitig. Ich setz mich auf den Boden und fange an...

Wenn jeder am Tisch seine Füße gewaschen bekommen hat und auch selber Füße gewaschen hat, sagt jeder in einem Satz, wie es war. –

**Warum hat Jesus seinem Freunden die Füße gewaschen? ...! ....! ...!**

**Ein\*e Diener\*in wäscht Füße! Wir sagen doch immer, dass Jesus der Herr ist? Jesus ist Mensch geworden, um auch uns heute zu zeigen, wie wir miteinander leben sollen. Das Leben gelingt, wenn wir einander dienen, füreinander da sind, helfen und teilen. Das ist manchmal nicht leicht, zeigt aber dem anderen, wie wertvoll er ist.**

Öffnet mal eure linke Hand nach links – dann legt ihr eure rechte Hand nach rechts in die linke Hand eures linken Nachbarn. Jesus teilt seine Liebe und sein Leben mit uns – so können auch wir füreinander da sein – geben und nehmen – und beten:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.-

Amen.“

Wenn wir anfangen, uns gegenseitig zu dienen, und aufhören, den anderen klein zu machen, dann beginnt der Frieden, den Gott uns wünscht. Drücken wir liebevoll einander die Hand und sagen uns ein Danke-Wort oder ein Lob, das gut tut: ...

Mit allen Familien – und allen Menschen auf der ganzen Erde bitten wir dich Gott um Gesundheit, Frieden und .....

„So segne uns der liebende Gott,

+ der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Als Schlusslied GL 474: „Wenn wir das Leben teilen...“

Jetzt lade ich euch ein, an diesem Tisch gemeinsam zu essen.

## Gottesdienst mit dem Teilen des Brotes :

+++Alles ist vorbereitet – alle sitzen am Tisch. ++++++



»Das Zeichen ist eine Scheibe Brot. Ihr nehmt einen Teller, legt eine schöne Serviette darauf und dann eine Scheibe Brot.

### ERÖFFNUNG + BEGRÜSSUNG

#### Vorbeter\*in:

Jetzt sitzen wir zusammen am Tisch, wie es Jesus auch mit seinen Jüngern getan hat. Wir machen das Kreuzzeichen und zünden die Kerze an: Wir sind zusammen

„im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - Amen.“

Heute dürfen wir dabei sein, als Jesus mit seinen Freunden zusammen sitzt – zum Mahl der Liebe. Die Frohe Botschaft gibt auch uns.

Der Ruf, heute vor dem Evangelium:

>Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen... (GL 845)< Entweder ihr kennt die Melodie oder ihr sprecht es gemeinsam.

**EVANGELIUM ( Frohe Botschaft ):** Lukas 22,7-13 / 14-23!

Lektor\*in liest langsam den Text vor...

Bibel danach offen liegen lassen.

#### Vorbeter\*in

stellt den Teller mit dem Brot in die Mitte und wiederholt:

**Und Jesus nahm das Brot** (hebt den Teller hoch), **dankte Gott, teilte es aus und sagte: Das ist mein Leib für euch...**< (stellt ihn wieder ab...)

Bevor wir das Brot teilen, wollen wir Gott danken. Für alles, was er uns zum Leben gegeben hat, für alles was wir teilen können. →

→(nimmt den Teller in die Hand) „**Guter Gott, ich danke dir für die Zeit, die wir gerade zusammen haben, manchmal nervts, aber eigentlich ist es schön, zusammen zu sein.** Den Teller mit dem Brot weitergeben... Jeder sagt einen Satz: „Guter Gott, ich danke dir für .....

Alle haben ein Dankgebet gesprochen, der Teller wird wieder in die Mitte gestellt. **Jesus ist Mensch geworden, um sein Leben und seine Liebe mit uns zu teilen. Das Leben gelingt, wenn wir einander dienen, füreinander da sind, helfen und teilen. Das ist oft nicht leicht, zeigt aber dem anderen, wie wertvoll er ist.**

*Öffnet mal eure linke Hand nach links – dann legt ihr eure rechte Hand nach rechts in die linke Hand eures linken Nachbarn. Jesus teilt seine Liebe und sein Leben mit uns – so können auch wir füreinander da sein – geben und nehmen – und beten:*

**„Vater unser im Himmel...“**

*Wenn wir anfangen, Leben mit einander zu teilen, Brot und Zeit und was wir alles zu leben brauchen, da beginnt der Frieden, den Gott uns wünscht. Drücken wir liebevoll einander die Hand und sagen uns ein Danke-Wort oder ein Lob, das gut tut: ...*

*Mit allen Familien – und allen Menschen auf der ganzen Erde bitten wir dich Gott um Gesundheit, Frieden und .....*

**„So segne uns der liebende Gott,  
+ der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.“**

**Als Schlusslied GL 474: „Wenn wir das Leben teilen...“**

*Jetzt lade ich euch ein, die Scheibe Brot zu teilen - und dann an diesem Tisch gemeinsam zu essen...*

*...wenn wir mit lieben Menschen gegessen haben, sind wir fröhlich. Jesus war nach dem Abendmahl nicht fröhlich. Er wusste, dass es Menschen gab, die neidisch auf ihn waren, und es gab einen Jünger aus der Runde, der hat Jesus verraten. Das war Judas. Er war enttäuscht von Jesus. Er hatte sich von Jesus gewünscht, dass Jesus mit seiner göttlichen Macht alle Bösen Menschen tötet. Aber Jesus wollte keine Gewalt anwenden...*

---

## **KARFREITAG (2. April):**

**Bibelstelle:** Irgend eine Kinderbibel > Kreuzweg Jesu < – oder unter [www.familie234](http://www.familie234) > Karfreitag < ausdrucken. Eine Kreuzweg-/ Leidensgeschichte Jesu, die nicht kindgerecht ist, würde ich nicht vorlesen, da sie zu lang und zu schwer zu verstehen ist. Für den Fall, dass keine Kinderbibel im Haus ist, habe ich einen kurzen Gedankentext geschrieben.



Heute ist ein Trauertag und ein Danktag: Jesus geht den Kreuzweg und stirbt am Kreuz. Das heutige Zeichen ist das Kreuz: Ihr braucht ein großes Holzbrett aus der Küche. Darauf stellt ihr 10 oder 6 Teelichter in Form eines Kreuzes. Legt lange Streichhölzer dazu.

**+++++++ Alles ist vorbereitet – alle sitzen am Tisch. ++++++**

### **ERÖFFNUNG + BEGRÜSSUNG**

#### **Vorbeter\*in:**

**Wir danken dir, Jesus Christ, dass du für uns am Kreuz gestorben bist. Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens geworden.**

Wir machen das Kreuzzeichen und zünden die Kerze an:

**„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - Amen.“**

Wir möchten jetzt dabei sein, und Jesus auf seinem Kreuzweg nicht allein lassen.

Bevor wir von Jesus hören, sprechen wir gemeinsam:

**> Jesus du verlässt uns nie, wir dürfen deine Freunde sein.<**

**Lektor\*in .... liest aus einer Kinderbibel vor... Bibel danach offen liegen lassen...**

Wenn keine Kinderbibel im Haus ist, die normale Bibel aufschlagen, aber diesen Text vorlesen:

**Und nach dem Abendmahl – haben die Freunde nicht mit Jesus gefeiert, sondern Jesus wird verraten, die Mächtigen wollen ihre Macht nicht verlieren und wollen, dass Jesus wekommt... Jesus wird verurteilt, obwohl er unschuldig ist. Er wird geschlagen, und wendet keine Gewalt an und lässt es zu, zu leiden und zu sterben. Er trägt das Kreuz. Er zeigt uns, dass er bei uns ist, wenn es uns schlecht geht, weil wir ausgelacht, geschlagen oder ... werden. Das Jesus das getan hat, ist so unbegreiflich, das haben auch die Jünger Jesu damals erst viel später verstanden. Jesus zeigt uns, dass Gott immer für uns da ist, auch wenn wir leiden und alleine sind, krank sind und auch im Tod. Gott lässt Jesus im Tod nicht**

**allein. Gott lässt auch uns nie allein... Gottes Liebe ist stärker als der Tod und alles Böse und Schlimme im Leben... Dank sei Gott!**

**Vorbeter\*in: Wir sprechen gemeinsam:**

**> Jesus du verlässt uns nie, wir dürfen deine Freunde sein.<**

Die Kerze sagt uns: **Jesus ist in unserer Mitte – mit seiner Liebe. Seine Liebe ist stärker als jede Dunkelheit.**

Wir wollen Jesus danken und Hoffungslichter entzünden - für Menschen beten > bitten, die leiden müssen.

Ich werde beginnen: Mit einem langen Streichholz nehme ich das Licht von der Jesuskerze und entzünde damit ein Teelicht. Dabei spreche ich eine Fürbitte.

Danach sprechen wir zusammen: **„Du Gott der Liebe, wir bitten dich, erhöre uns.“** Jeder darf ein Licht entzünden – und eine Bitte sprechen.

**„Ich bitte für alle, die Angst haben. Sie brauchen Mut.“**

– „Du Gott der Liebe, wir bitten dich, erhöre uns.“ ...Streichholz weitergeben ...

Wenn jeder, der wollte, eine Fürbitte gesprochen hat – und alle Hoffungslichter brennen, werden wir still – oder singen: GL 761

**„Seht das Zeichen, seht das Kreuz“**

Legt mal eure Handflächen aufeinander – und dann faltet die Finger =kreuzen – und so beten wir zusammen: **„Vater unser im Himmel...“**

Die Lichter der Hoffnung brennen – Gott ist da, in jeder Dunkelheit. Wir dürfen ihn um seinen Segen bitten... und wir nehmen in diesen Segen mit hinein, alle die in unserer Familie gestorben sind.

**„So segne uns der liebende Gott,**

**+ der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.“**

Als Zeichen dafür, dass Jesus gestorben ist, pustet eine erwachsene Person die Jesuskreuze aus... die HoffungsTeelichter lassen wir weiter brennen...

**Es gibt KEIN Schlusslied, jetzt ist „Totenstille/Grabesruhe“ bis Sonntag.**

**Ob ihr es schafft, bis Ostern leiser zu sein...?**

+++



Wenn ihr keine Osterkerze zuhause habt, dann gestaltet euch jetzt eine. Ganz einfach: Ihr nehmt eine neue Kerze, oder die, die ihr gerade aus gemacht habt. Dann braucht ihr einen roten Wachsmalstift. Rot ist die Farbe der Liebe! Ihr malt auf die Kerze ein Kreuz. Darüber ein Alpha ( A = Anfang) und darunter ein Omega ( Ω = Ende). Das bedeutet: Gottes Liebe ist immer, ohne Anfang und Ende! Im Internet sind viele Osterkerzen zu finden, wenn ihr Lust habt, könnt ihr mit vielen Farben noch viel mehr auf die Kerze malen.

Sie steht dann am Ostertag auf dem Tisch.

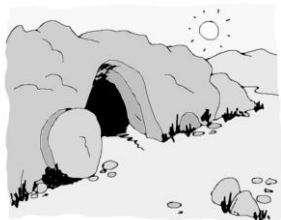
## **OSTERN (04. April):**

**Bibelstelle:** Auferstehung Jesu – Jesus lebt: Mt 28,1-8!

Heute ist der größte Festtag aller Christen auf der ganzen Welt! Jesus ist vom Tod auferstanden.

Das heutige Zeichen ist die Osterkerze, die in der Mitte steht, und für jede\*n der Familie, der am Tisch sitzt, ein echter Stein - nicht zu klein,

bereitgelegt in einem Korb. Toll wäre heute, eine gelbe oder bunte Tischdecke zu nehmen oder bunt zu dekorieren.



**+++++++ Alles ist vorbereitet – alle sitzen am Tisch. ++++++**

### **ERÖFFNUNG + BEGRÜßUNG**

#### **Vorbeter\*in:**

**Jesus hatte es zu seinen Freunden gesagt: Am dritten Tag werde ich von den Toten auferstehen. Das wollen wir jetzt feiern**

**„im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - Amen.“**

Wir dürfen jetzt dabei sein, am ersten Ostermorgen, als Jesus auferstanden war, und hören aus der Bibel.

Der Freudenruf, der heute gesungen wird ist: **>Halleluja<** Die Osterkerze wird entzündet. Alle stehen auf, es ist der Tag der Auferstehung.

Wer ein Halleluja kennt, singt es vor... alle singen mit, wenn ihr wollt – immer lauter...nur nicht schreien...

#### **EVANGELIUM ( Frohe Botschaft ):**

**Lektor\*in** liest langsam den Text vor...

Bibel danach offen liegen lassen.

Auch nach der Frohen Botschaft wird wieder das Halleluja gesungen, geklatscht, getanzt, ... was fällt euch alles ein, Freude zu zeigen...

#### **Vorbeter\*in:**

**In der Frohen Botschaft waren die Freundinnen und Freunde gar nicht froh.**

**Jesus war tot. Er lag im Grab... alles vorbei. Was soll nun ohne Jesus werden? Ein**

**großer Stein lag nicht nur vor dem Grab, sondern auch auf ihrem Herzen: Was**

**soll nun werden? Frauen gingen zum Grab, um zu trauern, ihn zu salben,**

**um seine Nähe zu suchen...**

**Darum gibt die Tradition, heute Ostereier zu suchen. Eier ist das Zeichen für Leben.**

**Wenn wir Ostereier suchen, suchen wir das Leben...und finden es auch.**

**Doch als die Frauen ans Grab kamen, .... war der Stein weg.**

**Gott hat ihn weggenommen und Jesus konnte auferstehen = leben.**

**Ein schönes Zeichen!**

Das wollen wir jetzt erleben. Ich gebe den Steinekorb herum und jede\*r nimmt sich einen. **Ein Stein lag vor dem Grab. Ein Stein liegt auf unserem Herzen, wenn uns etwas belastet, wir etwas Schlechtes getan haben.**

**Gott nimmt uns den Stein weg, der vor unserem Herzen liegt.**

Jede\*r nimmt jetzt einen Stein in die Hand. Schaut ihn an... und „guckt mal in sich hinein“: Was liegt mir da auf dem Herzen? Was will ich loswerden?

Das sage ich Gott ohne laute Worte, indem ich den Stein fest drücke.

Danach legt jede\*r seinen Stein zur Osterkerze – **Gott nimmt ihn an!** Und steht von seinem Stuhl auf. Ohne den Stein ist auch deine Last weg und du kannst aufstehen... auferstehen. Ich beginne.....

Wenn alle aufgestanden sind: **So ist Ostern. So ist Auferstehung. So ist Erlösung.**

**So ist Vergebung. So ist Versöhnung. So ist das Leben mit Gott!**

Wenn alle um den Tisch stehen, singen alle: **> Halleluja ...!<**

**Und voll Freude beten wir: Vater unser im Himmel...**

- Später... als Jesus auferstanden war, ging er zu seinen Freunden und sagte zu ihnen: „**Friede sei mit euch!**“ – Da freuten sich die Jünger.

Sagen wir es jetzt weiter – und vielleicht können wir es heute noch vielen weitersagen – per Telefon, per Email, Whatsapp... :

**„Friede sei mit dir! Jesus lebt! - Frohe Ostern!“**

Wenn ihr Lust habt, geht oder fahrt mit Straßenkreide zur Kirche und schreibt es auf den Kirchplatz!

Mit allen Familien – und allen Menschen auf der ganzen Erde bitten wir dich Gott um Gesundheit, Frieden und Lachen und Freude und Hoffnung auf ein gutes Leben für alle - **So segne uns der liebende, lebendige Gott,**

**+ der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.**

**Als Schlusslied:**

**Kennt ihr GL 873? > Da berühren sich Himmel und Erde <**

**oder ihr singt irgend ein frohes Kirchenlied, das ihr alle gerne singt.**

**FROHE OSTERN WÜNSCH ICH EUCH: JESUS LEBT!**

Geschrieben, vor allem um die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zu beschenken, für alle Familien und alle, die gerne mit Jesus Gottesdienst feiern

... auf dem Weg zum Osterfest!

Bärbel Smarsli, Gemeinderferentin: 2021 - bearbeitete 2. Auflage von 2020!

**Kopieren und weitergeben ausdrücklich erlaubt!**